

Naturfreikauf: Bienenfresser-Kolonie gerettet

Die Naturfreikaufaktion des Naturschutzbund sichert seit über 100 Jahren wertvolle Lebensräume in Österreich. Mit dem Ankauf einer Bienenfresser-Kolonie im Südburgenland wurde nun ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte des Naturschutzes geschrieben!



© Hans Glader

Die farbenprächtigen Bienenfresser (*Merops apiaster*) brüten noch nicht lange im Südburgenland. Die Kolonie in Neustift bei Güssing ist seit 2005 bekannt. Als einer der ersten Bienenfresser-Brutplätze im Bezirk Güssing liegt er besonders günstig inmitten einer artenreichen Wiese, umgeben von kleinstrukturierter Kulturlandschaft – und bietet so ein üppiges Angebot an Fluginsekten und ein ungestörtes Plätzchen zur Aufzucht des Nachwuchses. Bis 2015 brüteten in dieser Kolonie jährlich drei bis 14 Paare. Dank einer großzügigen Spende kann das 4.640 m² große Areal nun langfristig bewahrt werden. Spezielle Pflegemaßnahmen sollen den Brutplatz neu beleben.

Bienenfresser – heimischer Vertreter einer tropischen Vogelfamilie

Wie der Name schon vermuten lässt, hat sich der wärmeliebende Vogel auf große Fluginsekten wie Bienen, Hummeln, Wespen und Libellen spezialisiert. Besonders auffällig ist außerdem die bunte Färbung seines Gefieders, die von türkis über knallgelb und rostbraun reicht. Die Verwandtschaft zu Blauracke und

Eisvogel lässt sich kaum leugnen. Genistet wird in bis zu 2,5 m langen Brutröhren, die in Steilwände aus weichem Bodenmaterial gegraben werden. Da natürliche Abbruchkanten durch Flussregulierung kaum mehr zu finden sind, muss der Bienenfresser immer öfter auf Alternativen ausweichen. Und obwohl er als einer der wenigen von der Klimaerwärmung profitiert, gefährden Pestizide seine Nahrungsgrundlage.

Nach dem Ankauf beginnt die Arbeit

Da die Population der Bienenfresser – wie auch in anderen Ländern Europas – stark ansteigt, braucht es ausreichend geeigneten Lebensraum. Dank der Naturfreikaufaktion können kostbare Biotope und das Überleben seltener Arten in ganz Österreich nachhaltig gesichert werden. Um die sensiblen Naturflächen dauerhaft zu bewahren, sind genaue Planung und intensives Biotopmanagement nötig. Im Fall der Bienenfresser-Kolonie in Güssing wird die Steilwand abgebagert, von Gehölzen befreit und regelmäßig gepflegt. Um solche Naturschutz-Tätigkeiten kümmern sich die Naturschutzbund-Landesgruppen, die wiederum von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen tatkräftig unterstützt werden.

Über 2100 Flächen stehen schon unter Schutz

Im Laufe seiner über 100 jährigen Geschichte konnte der Naturschutzbund bereits mehr als 2.100 schutzwürdige Lebensräume im Ausmaß von über 1650 ha in seine Obhut nehmen. Sie sind einmalige Juwelle unserer Natur- und Kulturlandschaft, die zu Überlebensinseln für gefährdete Tier- und Pflanzenarten wurden. Mit der Naturfreikaufaktion kann der Naturschutzbund den bestmöglichen Schutz für diese Naturoasen garantieren!

28.09.2021